

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

21. August 2001: SF DRS zeigt den Spielfilm «Diamanten-Billard»

Anlässlich des 70. Geburtstags von Nicolas Gessner zeigt das Schweizer Fernsehen DRS an diesem Dienstag den Spielfilm «Diamanten-Billard» aus dem Jahr 1965.

Jeden Tag steht der Genfer Bankangestellte Bernard (Claude Rich) hinter seinem Schalter und zählt Scheine – für die andern. Dabei sollte doch ein einziger grosser Coup genügen, und man könnte das Leben geniessen, ungestört Billard spielen, die Freundin Juliette (Elsa Martinelli) aus der Schulstube befreien und dem Freund zu einem Zustupf für seine genialen Erfindungen verhelfen. Als die attraktive, aber zwielichtige Bettina Ralton (Jean Seberg) Bernards Weg kreuzt, reift in ihm ein raffinierter Plan. Bettinas Mutter (Elisabeth Flickenschild) ist nämlich Chefin einer Einbrecherbande, die es auf einen Juwelierladen in Genf abgesehen hat. Bernard lässt diese Spezialisten die Schwerarbeit verrichten, löst dann aber im entscheidenden Moment Alarm aus, was die Einbrecher unverrichteter Dinge in die Flucht schlägt. Bernard kann sich nun problemlos der Beute bemächtigen, denn die Polizei hat er mit einer Reihe falscher Alarme ausser Gefecht gesetzt. Aber so rasch kann er die Früchte seiner Freizeitarbeit nicht geniessen, denn sein Flirt mit Bettina ist Juliette nicht verborgen geblieben – und Herzensangelegenheiten haben schon grössere Gauner in die Bredouille gebracht.

Mit seinem Spielfilm-Erstling «Diamanten-Billard» hat sich Nicolas Gessner gleich als vielversprechendes Talent etabliert. Der in Budapest geborene und in Zürich aufgewachsene Gessner war zuvor bereits mit international preisgekrönten Kurzfilmen für die Condor-Film aufgefallen. Nach «Diamanten-Billard» hielt es Gessner nicht mehr lange auf dem Holzboden der einheimischen Kinoproduktion aus. Er realisierte seine Spielfilme im Ausland, mit gelegentlichen Abstechern in die Heimat für TV-Koproduktionen.